



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Huml setzt auf weitere Modernisierung der Krankenhausstrukturen in Mittelfranken – Bayerns Gesundheitsministerin zu Besuch im Klinikum Altmühlfranken in Gunzenhausen – 42 Millionen Euro für Generalsanierung**

Huml setzt auf weitere Modernisierung der Krankenhausstrukturen in Mittelfranken – Bayerns Gesundheitsministerin zu Besuch im Klinikum Altmühlfranken in Gunzenhausen – 42 Millionen Euro für Generalsanierung

28. August 2017

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml unterstützt die weitere Modernisierung der Krankenhauslandschaft in Mittelfranken. Huml betonte am Montag anlässlich eines Besuchs des Klinikums Altmühlfranken in Gunzenhausen: „Mit der laufenden Generalsanierung des Klinikums Altmühlfranken Gunzenhausen schaffen wir moderne und leistungsstarke Strukturen für eine hochwertige medizinische Versorgung und eine zeitgemäße Pflege im Landkreis Gunzenhausen. Jeder Euro an Fördermitteln hat sich hier gelohnt.“

Die Ministerin fügte hinzu: „Für die Sanierung des Funktionstrakts haben wir mehr als 11 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Neben der Steigerung der Effizienz der Abläufe und der Schaffung einer modernen Ausstattung war es auch Ziel, den Energieverbrauch zu senken. Für die laufenden Baumaßnahmen inklusive der neuen Akut- und Reha-Geriatrie setzen wir weitere knapp 31 Millionen Euro ein. Insgesamt steuert der Freistaat also rund 42 Millionen Euro zur Generalsanierung bei. Allein in den letzten 20 Jahren sind Fördermittel in Höhe von knapp 50 Millionen Euro an die Plankrankenhäuser im Landkreis geflossen.“

Huml ergänzte: „Mit unseren Bauinvestitionen wollen wir die Krankenhausstruktur in Mittelfranken neu ordnen. Ziel ist, die Krankenhauslandschaft in der Region zukunftsweisend zu verbessern. So wird die Akutgeriatrie künftig am Klinikum Altmühlfranken sein als wichtiger Baustein in der Versorgung älterer Menschen im Landkreis Gunzenhausen. Auch mit der neuen Fachklinik für Psychosomatische Medizin in Treuchtlingen wird die medizinische Expertise im Landkreis erweitert und der gesamte Süden Mittelfrankens mit dieser Spezialversorgung abgedeckt.“

Huml unterstrich: „Dieser Umbau der Krankenhauslandschaft in der Region ist ein gutes Beispiel für eine gelungene kommunale Zusammenarbeit. Man hat es hier geschafft, eine hervorragende Lösung für alle Beteiligten zu finden. Das Klinikum Altmühlfranken ist ein Garant für eine hochwertige medizinische Versorgung im Landkreis. Ein solches Miteinander sollte auch für andere beispielgebend sein – für eine optimale Versorgung der Menschen.“

